

## **Antrag**

**der Fraktion der CDU,  
der Fraktion der SPD,  
der Fraktion GRÜNE und  
der Fraktion der FDP/DVP**

### **Entschließung**

**zu der Beschlussempfehlung des Ausschusses für  
Wissenschaft, Forschung und Kunst – Drucksache 14/6490**

**zu der Mitteilung des Ministeriums für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst vom 4. Mai 2010 – Drucksache 14/6232**

### **Kultur 2020. Kunstpolitik für Baden-Württemberg; hier: Architektur und Baukultur, Design und Fotografie**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen,

1. in den Entwurf der Konzeption „Kultur 2020. Kunstpolitik für Baden-Württemberg“ ein eigenes Kapitel „Baukultur“ einzufügen, in dem auch der Kunstbereich „Architektur“ angemessen dargestellt ist;
2. die für Kunst und Wirtschaft gleichermaßen wichtigen Bereiche „Design“ und „Fotografie“ ebenso entsprechend zu würdigen und ihre künstlerische und wirtschaftliche Bedeutung für die baden-württembergische Kunst- und Mittelstandspolitik aufzuzeigen, die auf einem guten und engen Zusammenwirken von Hochschulen, Kunst-Anbietern und -Anwendern basiert.

27. 07. 2010

Hauk  
und Fraktion

Schmiedel  
und Fraktion

Kretschmann  
und Fraktion

Dr. Rülke  
und Fraktion

Eingegangen: 27. 07. 2010 / Ausgegeben: 09. 08. 2010

## Begründung

„Baukultur“ umfasst die Gesamtheit aller Aspekte, die die Qualität der gebauten Umwelt in einem territorialen und zeitlichen Raum bestimmen. Sie geht über den Begriff der Baukunst hinaus, weil sie neben der gestalterischen und ästhetischen Komponente, das Planen und Bauen auf den Gebieten der Landes-, Stadt- und Siedlungsentwicklung, des Ingenieurbaus, der Architektur und Innenarchitektur, des Garten- und Landschaftsbaus sowie der Umgang mit dem kulturellen Erbe aus vorhergehenden Epochen umfasst. Baukultur findet ihren Ausdruck in der gebauten Umwelt und ist damit Ausdruck menschlichen Handelns, der Gesellschaft und ihrer Kultur. Sie ist Standortfaktor für die Attraktivität und Lebensqualität von Städten und Gemeinden.

Design hat in Baden-Württemberg eine lange Tradition. Für eine ganze Reihe – zum Teil weltweit bekannter – baden-württembergischer Künstler war und ist die entsprechende Gestaltung von Produkten eine wichtige Aufgabe und Herausforderung. Zahlreiche in Baden-Württemberg beheimatete Industrieunternehmen legen schon seit langem zur erfolgreichen Vermarktung ihrer Produkte auf die Produktgestaltung ein besonderes Gewicht. Design ist daher Teil sowohl der baden-württembergischen Kunst- als auch Mittelstandspolitik und von entsprechender künstlerischer und wirtschaftlicher Bedeutung.

Die Fotografie in ihrer künstlerischen als auch angewandten Form spielt in Baden-Württemberg eine bedeutende Rolle. In zahlreichen Betrieben, Industriezweigen und Forschungseinrichtungen arbeiten Fotografinnen und Fotografen an der Gestaltung und Umsetzung werbewirksamer Konzepte. In der Vergangenheit hat Baden-Württemberg außerdem bedeutende Fotografen hervorgebracht, deren Werke einen wichtigen Einblick in die Geschichte und Entwicklung der Fotografie geben. Die Hochschule der Medien in Stuttgart und das Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM) als zentrale Anlaufstellen für moderne Fotokunst unterstreichen die Bedeutung der Fotografie für Baden-Württemberg, auch an unseren Kunstakademien gehört Fotografie zum Lehr- und Forschungsangebot.